



Ittinger Museum – Ruhe und Muße genießen:

Das Kunstmuseum Thurgau und das Ittinger Museum befindetet sich im ehemaligen **Kartäuser-Kloster** mit einer über 800-jähriger Geschichte im Kanton Thurgau. Es zählt zu den wichtigsten Kulturdenkmälern der Ostschweiz.

Wir sehnen den Urlaub herbei, frei sein von dem Stress und Zwängen des Alltags, den vielen Mails, die stete Erreichbarkeit am Handy, dem Lärm der Straße oder der Umgebung. Haben wir die Macht über unsere Zeit verloren, selbst einmal zur Muße fähig zu sein, ganz abzuschalten? Zur Ruhe kommen – nichts

tun – in die Stille hinein hören!

Lassen Sie sich hier im Ittinger Museum auf eine Oase der Ruhe ein, genießen Muße beim Rundgang durch den Kreuzgang und Gärten des Klosters und schöpfen Entspannung und Kreativität in den Räumen der Kunstausstellung des Kunstmuseums Thurgau.



© Kunstmuseum Thurgau





Das **Ittinger Museum**, im ehemaligen **Kartäuser-Kloster** mit über 800-jähriger Geschichte, zählt zu den wichtigsten Kulturdenkmälern der Ostschweiz.

Hier atmet man gleichsam die Stille in den Fluren und Zellen der Mönche, Gedanken an einen vielfach in Europa ausgezeichneten Film kommen in Erinnerung.



© Kunstmuseum Thurgau



© Kunstmuseum Thurgau

Beim Gang durch die gut erhaltenen Klosterräume Ittingen denken viele an den Film „**Die große Stille**“ von Philip Gröning. Er hatte die Idee, einen Film über den Schweigeorden der Kartäuser zu drehen.

Es sind die ersten Filmaufnahmen über das Leben hinter den Klostermauern der "Grande Chartreuse" der Schweiz, dem Mutterkloster mit den wohl strengsten Ordensregeln, dem legendären Schweigeorden der Kartäuser. Es ist der erste Film, der jemals über das Leben hinter diesen Klostermauern gedreht werden durfte.





Seine Aufnahmen aus dem Zusammenleben mit den Mönchen spiegeln ein Jahr Klosterleben wieder. Es zeigt das Leben der Mönche in einem Gleichgewicht zwischen Einsiedlertum und Gemeinschaft. Nur der Lauf der Zeit, die Jahreszeiten mit langsam fallenden



Schneeflocken, unaufhörlich prasselndem Regen oder Sonne über dem Tal spiegeln den Wechsel und das sich immer wiederholende Element des Tages wieder: das Gebet.

Aufnahmen Ittinger Museum

Sehr gezielt setzt Gröning eine besondere Aufnahme-technik ein, in langen Nahaufnahmen zeigt er die Stille, fast erdrückend zu spüren in einem großen Kinosaal, immer wieder. Er hat sich viel Zeit genommen, Zeit für die Hand, die die Seite eines Gebetbuches umblättert, Zeit für die Hand, die den Gewandstoff schneidet, Zeit für das Gespräch mit dem alten blinden Mönchen, Zeit für den Weg der Mönche durch die Flure zum Gebet. Damit schafft er es eindrucksvoll, das nicht Hörbare doch hörbar zu machen.





Großer Kreuzgang Ittingen

Grönings Dokumentarfilm "Die große Stille" wurde in Europa vielfach ausgezeichnet. Mehr als eine Million Menschen haben den Film seither in Europa gesehen. Beim Besucher des Ittinger Museums wie beim Betrachter des Films stellt sich eine große Ruhe ein. Der Zuschauer erfährt, erst in der Stille beginnt man zu hören,

verstummt die Sprache, beginnt man zu sehen. Beim Wandeln im Kreuzgarten des Ittinger Museums, in den Zellen der Mönche, dem Refektorium, der Klosterkirche fühlt man sich in den Film von Philip Gröning versetzt, erlebt selbst die Ruhe und Muße, vergisst die Zeit. Ein Besuch hier, der "selbst Kloster erfahren lässt" die Stille, eigene Ruhe, Muße und Rhythmus - das sind Pfeiler unserer Entspannung - es ist das richtige Verhältnis, die Balance zu finden zwischen Arbeit und Muße.



Die Fotos hier können nur einen kleinen Eindruck dieses besonderen Ortes vermitteln.



Weitere Informationen:
Stiftung Kartause Ittingen
CH 8532 Warth TG
Telefon: +41 (0)52 748 44 11
Telefax: +41 (0)52 748 44 55
info@kartause.ch
www.kunstmuseum.ch
www.kartause.ch

Wir bedanken uns herzlich beim Kunstmuseum Thurgau für die Bilder des Kunstmuseums und Ittinger Museums.



Mönch-Zelle mit Durchreiche Essen

